KULTUR: Grimms Märchen und polnische Volkslieder
Viel Abwechslung beim Seniorentag in Oberkrämer

EICHSTÄDT - Nicht nur Petrus bescherte den Senioren der Gemeinde Oberkrämer einen schönen Sonnabendnachmittag in Eichstädt. Auf der zentralen Festveranstaltung zur 18. Brandenburgischen Seniorenwoche sorgten Musik, Tanz, Gesang und Schauspiel für gute Unterhaltung bei herrlichem Frühlingswetter sowie Kaffee und Kuchen. Seniorenbeauftragte Erika Kaatsch zeigte sich sehr zufrieden: „Die Stimmung ist gut, was will man mehr.“ Den Auftakt machten die Vehlefanzer Amseln. Mit einem polnischen Volkslied begrüßten sie die Gäste aus der Partnergemeinde in Kotun . „Wir hatten viel Spaß beim Einüben des Textes“, sagt Edeltraud Höpfner von den Vehlefanzer Amseln – auch, weil man nahezu kein Wort von dem verstand, was man sang. Nichtsdestotrotz hat es der Delegation aus Polen gefallen, die sich für die heimischen Klänge bedankte. Ebenso wie für das „Witamy“ (zu Deutsch: Willkommen) auf der Torte.

Zu ganz anderen Klängen ließ eine Kindertanzgruppe aus Beetz die Hüften kreisen. Die Nachwuchstänzer führten orientalische Tänze vor, bevor es zum nüchternen Teil der Veranstaltung überging. Bei einem Podiumsgespräch mit der SPD-Bundestagsabgeordneten Angelika Krüger-Leißner und dem Landtagsabgeordneten Thomas Günther (beide SPD) ging es um das Thema Rentengerechtigkeit in Ost und West.

Da Geld jedoch nicht alles ist, wurden auch in diesem Jahr wieder Senioren ausgezeichnet, die sich ehrenamtlich besonders hervorgetan haben. Zehn Damen und ein Herr erhielten als Anerkennung für ihr Engagement eine Urkunde. Edda Schönberg und Manuela Gerke wurden zudem mit dem Oberkrämer-Ehrenteller ausgezeichnet. Glückwünsche gab es auch für vier goldene Hochzeitspaare aus Bötzow, zwei aus Bärenklau und eines aus Schwante.

Zuvor führten Torsten Schnier und Michael Schwager vom Hexenkessel-Hoftheater im Schloss Schwante die Fabel vom Hasen und dem Igel mit original Texten der Gebrüder Grimm auf. Dabei zeigten sie mit viel humoristischem Geschick, dass ein wacher Verstand manchmal mehr zählen kann als körperliche Fitness. Und bezogen ganz nebenbei das Publikum mit in ihr Schauspiel ein.

Im Anschluss daran bat das Blasorchester der Rhinländer Musikanten zum Tanz und spielte bis zum Abend. Doch auch die Vehlefanzer Amseln betraten noch einmal die Bühne. Mit einem musikalischen Potpourri aus stimmungsvollen Liedern forderten sie das Publikum zum Mitmachen auf. „Wir hatten ein wenig Bammel, weil wir so wenige Amseln waren“, sagte Edeltraud Höpfner. Die zum Himmel gestreckten Hände im Publikum bewiesen jedoch, dass sie dennoch gut ankamen.

Die Brandenburgische Seniorenwoche war damit in der Gemeinde Oberkrämer aber noch nicht vorbei. Am Sonntag traf man sich im Haus der Generationen in Vehlefanz, um gemeinsam mit den Freunden aus Kotun ein Kochbuch zusammenzustellen. Das eigene leibliche Wohl durfte dabei natürlich nicht zu kurz kommen. Und so gab es mittags

Alt-Berliner Kartoffelsuppe und abends zum Grillen polnische Salate. Höhepunkt am Nachmittag war eine Hutmodenschau. (Von Alexander Budweg)

źródło: